

## Ausschreibung einer oder mehrerer BA- oder Masterarbeiten im Studiengang Kultur und Technik

---

Prof. Dr. phil. habil. Karsten Weber

- Honorarprofessor für Kultur und Technik, BTU Cottbus-Senftenberg
- Ko-Leiter des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST), OTH Regensburg

Prof. Dr. phil. habil. Hans Friesen

- apl. Professor für Philosophie, Leiter des Arbeitsgebiets Kulturphilosophie und Studiengangsleiter des BA-Studiengangs Kultur und Technik, BTU Cottbus-Senftenberg

### Themenskizze

In den Massenmedien tauchen immer wieder Berichte über das sogenannte „Hirndoping“ auf; der Fachbegriff ist ‚Neuro-Enhancement‘ oder manchmal auch ‚kognitives Enhancement‘. Gemeint ist damit in erster Linie die Einnahme von Medikamenten oder Wirkstoffen, die zur Steigerung kognitiver Leistungen beitragen könnten. Die dabei verwendeten Substanzen dienen ursprünglich der Behandlung von Krankheiten wie im Fall von *Ritalin*, das bei der Therapie von ADHS (für Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) eingesetzt wird. Bei gesunden Personen kann die Konzentrationsfähigkeit erhöht werden. Ein anderes Beispiel ist der Wirkstoff *Modafinil*, der bei der Behandlung der Narkolepsie, einer schweren Schlafstörung, verwendet wird; bei Gesunden kann damit das Schlafbedürfnis herabgesetzt werden.

Oft tauchen in der Öffentlichkeit sehr hohe Fallzahlen auf; so geisterte immer wieder die Zahl von 30% aller College-Angehörigen in den USA durch die Medien. Solche Zahlen sind aber in den seltensten Fällen wissenschaftlich gut abgesichert. Erhebungen sind schwierig, da die Auskunftsbereitschaft eher gering ist – immerhin bewegen sich Menschen, die Neuro-Enhancement betreiben, mindestens im juristischen Graubereich.

Aufgabe einer Abschlussarbeit zu diesem Thema wäre, eine umfassende Metastudie durchzuführen, um möglichst verlässliche Fallzahlen zu finden. D.h., auf Basis einer möglichst erschöpfenden Literaturrecherche sollen alle Studien zum Thema aufgefunden und ausgewertet werden, um so den Fallzahlenbereich plausibel eingrenzen zu können. Details der Ausgestaltung der Arbeit werden vorab zwischen den Betreuern und den KandidatInnen abgesprochen.

### Rahmenbedingungen

Vor Ort wird die Abschlussarbeit durch Prof. Friesen betreut (Zweitbetreuer); die inhaltliche Betreuung wird von Prof. Weber übernommen. KandidatInnen müssen die Bereitschaft zur internetbasierten Betreuung (Skype, E-Mail) mitbringen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail ([Karsten.Weber@oth-regensburg.de](mailto:Karsten.Weber@oth-regensburg.de)) mit dem Betreff „BA-/MA-Arbeit Neuro-Enhancement“ an Prof. Weber.